

Acknowledgements

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Berichte des Geobotanischen Institutes der Eidg. Techn. Hochschule, Stiftung Rübél**

Band (Jahr): **40 (1969)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sonders in Gegenden, die schon lange durch den Menschen beeinflusst sind. Waldkartierungen sollten auf der Grundlage der Bonität der Baumarten an den einzelnen Standorten vorgenommen werden. Da EBERHARDT et al. die ausführlichsten Umweltsstudien durchführten und versuchten, waldbauliche und standörtliche Eigenschaften miteinander in Beziehung zu bringen, dürften ihre Karten am nützlichsten sein. Die hier dargelegten Methoden erweisen sich dagegen auf eine andere Art als sehr nützlich. Die Probeflächenaufnahme gibt rasch Auskunft über die quantitative Zusammensetzung von Unterwuchs und Baumschicht. Die Ordinations-Technik deckt objektive Beziehungen zwischen den Beständen auf. Wenn die Arten und Standortsfaktoren in die Ordination eingetragen werden, können Gradienten und Korrelationen innert kurzer Zeit herausgelesen werden. Autökologische und experimentelle Untersuchungen sind daraufhin notwendig, um die Gültigkeit der angenommenen Korrelationen zu überprüfen. Ferner können die Bestände anhand der Ordination ungefähr gruppiert und die wichtigsten damit verknüpften Standortsfaktoren bestimmt werden. Zudem ist es möglich, waldbauliche Beziehungen und Sukzessionen der Bäume innerhalb der Gruppen sowie eingehende Untersuchungen der Standortsfaktoren durchzuführen. Anhand solcher eingehender Untersuchungen können die Gültigkeit der festgestellten Gruppen für die Kartierung geprüft und standortsabhängige Bonitätskartierungen der einzelnen Baumarten erstellt werden.

VII. Acknowledgements

This study was conducted while the author was Visiting Professor in Botany at the Swiss Federal Institute of Technology (E.T.H.) from March to August, 1968. The use of office space and facilities at the Geobotanisches Institut, Rübel Foundation, are gratefully acknowledged. Appreciation is especially expressed to Professor Dr. E. Landolt, Director of the Geobotanisches Institut, for advise and help throughout my stay. Appreciation is also expressed to the late Herr H. Siegl for help with equipment; to Frau M. Siegl for analysis of the soils; to Herr A. Gigon for helpful discussions; and to the rest of the staff at the Geobotanisches Institut for many kindnesses. I also wish to thank Professor R. H. Whittaker for criticism of the manuscript, Don Albertson of Augustana College for help in preparation of the figures, and my wife, Priscilla, and my secretary, Christa Vollstedt, for aid in preparation of the manuscript.

VIII. References

- AICHINGER, E., 1967: Die Waldentwicklungstypen im Raume von Kirchleerau. Veröff. Geobot. Inst. ETH 39, 187-270.
- ANDERSON, D. J., 1963: The structure of some upland plant communities in Caernarvonshire. III. The continuum analysis. J. Ecol. 51, 403-414.
- AUSTIN, M. P. and L. ORLOCI, 1966: Geometric models in ecology. II. An evaluation of some ordination techniques. J. Ecol. 54, 217-227.
- BANNISTER, P., 1968: An evaluation of some procedures used in simple ordinations. J. Ecol. 56, 27-34.
- BRAY, J. R. and J. T. CURTIS, 1957: An ordination of the upland forest communities of southern Wisconsin. Ecol. Monog. 27, 325-349.